

führung ihres (stellvertretenden) Königs Pausanias nun ihrerseits zum Angriff vor, und als Mardonius, der in leuchtendem Purpurgewand den Seinen voran kämpfte, gefallen war, wurden die Perser geworfen. Ähnlich war es auch den Athenern, welche von Aristides geführt wurden, gelungen, ihre Gegner, die abgefallenen Griechen, zu schlagen. Sie verbanden sich nun mit den Spartanern zum Sturm auf das feindliche Lager, nahmen es trotz hartnäckiger Gegenwehr und machten unermessliche Beute.

Zur gleichen Zeit, wo infolge der Schlacht von Plataä der Boden von Hellas frei ward, befreite die Flotte unter König Leotychidas von Sparta und dem Athener Xanthippus die ionischen Städte und Inseln durch den Landstieg am Vorgebirge Mykale. Dann fuhr sie nach dem Hellespont, um die Brücken zu zerstören. Da aber diese schon von den Persern abgefahren waren, begaben sich die Peloponnesier nach Hause, die Athener und die Inselgriechen aber machten sich an die Belagerung des festen Sestos und nahmen es gegen Ende des Winters.

Die Befreiung  
Ioniens.

### § 9. Der Angriffskrieg gegen die Perser und der Attische Seebund.

Im Sommer 478 kam die Bundesflotte unter Pausanias und Aristides abermals nach den Meerengen, und es gelang die Eroberung des reichen und wichtigen Byzanz, so daß nun die europäische Küste bis auf einige Festungen von den Persern gereinigt war. Da aber zeigte es sich, wie wenig solche ferneren Unternehmungen zum Charakter des spartanischen Staates paßten. Pausanias, der sich voll Stolz den „Führer aller Hellenen“ nannte, benahm sich so herrisch gegen die ionischen Bundesgenossen, daß diese ihm den Gehorsam aussagten und sich unter den Befehl der Athener stellten. Aristides ging darauf ein, und so kam im Jahre 477 der „Attische Seebund“ zu stande. Es wurde ausgemacht, daß zum gemeinsamen Kampf gegen die Barbaren die größeren Inseln und Städte Schiffe und Mannschaften, die kleineren Geld beisteuern sollten. Der von den Athenern zu verwaltende Bundeschatz wurde auf der Insel Delos im Apollotempel niedergelegt. Mit der Zeit sind mehr als 200 Inseln und Städte des östlichen Mittelmeeres diesem Bunde beigetreten. Mit der Stiftung desselben trat Athen an die Spitze der Hellenen.

Der Attische  
Seebund.

Aristides und Eimon, der Sohn des Miltiades, hatten das größte Verdienst um die Begründung der Vorherrschaft Athens. Jener erwarb sich bei der Festsetzung der Bundesbeiträge den Ruf des „Gerechten“ und des „besten Mannes in Hellas“, dieser, ausgezeichnet durch Feldherrn-